

**Nachrichten des Verbindungsbüros der Freien Universität in Kairo
vom 16. Januar 2012**

1. Großes Interesse an Podiumsdiskussion „The ballot and the box“ im Rahmen der CTTC-Reihe
2. 15. New Faces Conference vom 2.-5. Februar 2012 in Kairo
3. Studentenvertreter der Kairo Universität reisen nach Berlin
4. Erster Durchgang der internationalen FUBiS Sommer- und Winteruniversität eröffnet, Anmeldung für den Sommer noch möglich
5. Neues Programm der Alexander-von-Humboldt-Stiftung für Ägypten und Tunesien
6. Bewerbungen für einige Exzellenzprogramme der Dahlem Research School noch möglich
7. Ausschreibung für neues Erasmus-Mundus-Programm WELCOME
8. Grants des German-Egyptian Research Fund (GERF) für gemeinsame deutsch-ägyptische Forschungsprojekte in den Sozial- und Geisteswissenschaften

1. Großes Interesse an Podiumsdiskussion „The ballot and the box“ im Rahmen der CTTC-Reihe

Das Verbindungsbüro der Freien Universität Berlin in Kairo veranstaltete am Mittwoch, den 30. November 2011, eine Podiumsdiskussion zu den ägyptischen Parlamentswahlen. Die Podiumsdiskussion war die fünfte Veranstaltung der Cairo Talks on Transformation and Change (CTTC), die das Verbindungsbüro gemeinsam mit der Außenstelle des Deutschen Akademischen Austauschdienstes und dem Büro des Orientinstituts Beirut (OIB) in Kairo veranstaltet. Die hohe Besucherzahl zeugte vom großen Interesse am Thema.

Es diskutierten die deutsche Politikwissenschaftlerin Ivesa Lübben (Universität Marburg), Naiera Ellethy, eine Masterstudentin in Mediterranean Studies und Projektkoordinatorin des Al Nakib Center und Dr. Samer Soliman, Mitbegründer der ägyptischen Sozialdemokratischen Partei und Associate Professor der American University in Cairo. Moderiert wurde die Diskussion von Dr. Florian Kohstall, dem Leiter des Verbindungsbüros.

Einen Bericht der Veranstaltung finden Sie hier:

<http://www.tagesspiegel.de/zeitung/aegypten-und-der-wahlmarathon/5941548.html>.

2. 15. New Faces Conference vom 2.-5. Februar 2012 in Kairo

Unter dem Thema "Transitions in Egypt and Tunisia through the Prism of Gender Equality" findet vom 2. bis 5. Februar 2012 in Kairo die 15. New Faces Conference statt. 20 vielversprechende Young Professionals aus Ägypten, Tunesien, Deutschland, Marokko, dem Vereinigten Königreich, Italien und Spanien aus Wissenschaft, Politik und zivilgesellschaftlichen Organisationen werden sich zu Geschlechtergleichheit im politischen Prozess Ägyptens und Tunesiens austauschen. Neben einem Rückblick auf die Entwicklungen seit dem Sturz Ben Alis und Mubaraks wird es im Plenum und in den Arbeitsgruppen um Emanzipationsstrategien, islamischen Feminismus, Geschlechtergleichheit in weiteren muslimischen Ländern und um externe Akteure gehen. Teilnehmerinnen der Freien Universität sind Hoda Salah vom Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft und Nilden Vardar von der Berlin Graduate School Muslim Cultures and Society. Die Konferenz wird von der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) und der Robert Bosch Stiftung in Kooperation mit der American University in Cairo und dem Verbindungsbüro der Freien Universität Berlin veranstaltet.

3. Studentenvertreter der Kairo Universität reisen nach Berlin

16 ausgewählte StudentenvertreterInnen der Kairo Universität werden Mitte Februar nach Berlin reisen, um sich dort mit Studentenvertretern der Freien Universität über studentische Mitbestimmung und die Entwicklung demokratischer Hochschulstrukturen auszutauschen. Die Studierenden werden dabei über die Geschichte und Gegenwart studentischer Mitbestimmung in Deutschland, studentische Projekte, Wohnheime und Mensen informiert und bekommen Gelegenheiten zum Austausch mit StudentenvertreterInnen der Freien Universität und der Universität Leipzig. Außerdem wird eine Podiumsdiskussion zur aktuellen politischen Entwicklung in Ägypten stattfinden. Der Austausch wird vom Deutschen Akademischen Austauschdienst gefördert und ist Teil der engen Kooperation zwischen Kairo Universität und Freier Universität Berlin.

4. Erster Durchgang der internationalen FUBiS Sommer- und Winteruniversität eröffnet, Anmeldung für den Sommer noch möglich

In Berlin wurde am Sonntag, den 15. Januar, der erste Teil der diesjährigen FUBiS Winter- und Sommeruniversität eröffnet. FUBiS bietet neben dem aktuellen Winterdurchgang zwei weitere Sommerdurchgänge (vier bzw. sechs Wochen) an, in denen Studierende aus aller Welt Sprach- bzw. Fachkurse oder eine Mischung aus beidem belegen können. Studierende erhalten hierfür ECTS-Punkte, die Sie sich an ihren Heimatuniversitäten anrechnen lassen können. Der FUBiS Term II findet vom 25. Mai bis 7. Juli 2012 statt (Anmeldefrist: 28. April 2012), der FUBiS Term III vom 14. Juli bis 11. August (Anmeldefrist: 16. Juni 2012). Weitere Informationen zum Programm und zu den Anmeldeformalitäten erhalten Sie auf <http://www.fubis.org>.

5. Neues Programm der Alexander-von-Humboldt-Stiftung für Ägypten und Tunesien

Über ein neues Programm will die Humboldt-Stiftung ihr bestehendes Forschernetzwerk in Ägypten und Tunesien stärken und um Nachwuchswissenschaftler erweitern. Ziel ist die Unterstützung des demokratischen Wandels beider Länder in Politik, Gesellschaft und Wissenschaft. Ehemalige Humboldtianer aus Ägypten und Tunesien können über erneute Forschungsaufenthalte in Deutschland, Sachmittel sowie Institutspartnerschaften und den so genannten Humboldt-Kollegs verstärkt gefördert werden. Zur Förderung von NachwuchswissenschaftlerInnen werden zudem neue Auswahlverfahren in den Ländern stattfinden und über ein Tandemprogramm werden von Alumni vorgeschlagene Kollegen eingeladen. Die Förderung erfolgt mit Sondermitteln des Auswärtigen Amtes.

Weitere Informationen finden Sie hier: <http://www.humboldt-foundation.de/web/pressemitteilung-2011-34.html>.

6. Bewerbung für einige Exzellenzprogramme der Dahlem Research School noch möglich

Besonders herausragende Promotionsprogramme sind an der Freien Universität unter dem Dach der [Dahlem Research School](#) zusammengefasst. Doktorandinnen und Doktoranden in den DRS-Mitgliedsprogrammen profitieren von zusätzlichen Möglichkeiten finanzieller Förderung, fächerübergreifenden Kursen, sowie einer systematischen Unterstützung bei der Karriereplanung. Das Welcome Center veranstaltet unter anderem Orientierungswochen für neu in die Programme aufgenommene ausländische Doktorandinnen und Doktoranden.

Für folgende Exzellenzprogramme der Dahlem Research School sind Bewerbungen noch möglich:

- Graduate School of North American Studies:

10 Doktorandenstipendien, Bewerbungsfrist: 31. Januar 2012

Siehe: <http://www.gsnas.fu-berlin.de/admissions/index.html>

- Berlin Graduate School for Transnational Studies:

8 Doktorandenstipendien, 3 Jahre Vollzeit-PhD-Programm, Bewerbungsfrist für den Start im September 2012: 1. Februar 2012

Online Bewerbung via www.transnationalstudies.eu

-PhD-Programm an der International Max Planck Research School for Computational Biology and Scientific Computing,
Bewerbungsfrist: 2. März 2012

Siehe: <http://www.imprs-cbsc.mpg.de/application.shtml>

7. Ausschreibung für neues Erasmus-Mundus-Programm WELCOME

Die Freie Universität Berlin ist Teil des Erasmus-Mundus-Programms WELCOME mit ägyptischen und libanesischen Universitäten. Das Programm bietet eine

breite Palette von Fördermöglichkeiten für Bachelor- und Master-Studierende, Doktoranden, Postdocs und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ägyptischen und libanesischen Universitäten. Studierende und Wissenschaftler der Freien Universität Berlin können sich für Studien- und Forschungsaufenthalte an einer der ägyptischen und libanesischen Partneruniversitäten bewerben. Der Call und die Onlinebewerbung startet am 23. Januar und ist bis einschließlich 31. März 2012 möglich. Für weitere Informationen über das Programm, einschließlich Förderkriterien, Studienfächern, Antragsformularen und Kontaktdaten an Ihrer Universität, besuchen Sie bitte:

<http://www.emwelcome.polito.it/application>.

8. Grants des German-Egyptian Research Fund (GERF) für gemeinsame deutsch-ägyptische Forschungsprojekte in den Sozial- und Geisteswissenschaften

Der deutsch-ägyptische Forschungsfonds GERF fördert interessierte Wissenschaftler, die gemeinsame deutsch-ägyptische Forschungsprojekte in den Sozial- und Geisteswissenschaften durchführen. Förderfähige Projekte sollten der demokratischen und wirtschaftlichen Entwicklung zuträglich sein, indem sie öffentliche Institutionen, NGOs und den Privatsektor in das Projekt einbeziehen. Zudem sind empirische und interdisziplinäre Projekte und die Beteiligung junger Forscher erwünscht. Bewerbungsfrist ist der 16. Februar 2012. Weitere Informationen unter <http://cairo.daad.de/>. Die englischsprachige Ausschreibung ist [hier](#) zugänglich.